

WER SIND DIE GELBWESTEN WIESBADEN ?

Seit Ende 2018 demonstrieren unter dem Motto „Wir sind viel mehr“ in Wiesbaden die sogenannten Gelbwesten. Mit ihrem Motto und dem Bezug auf die französische Bewegung wollen sie sich als große Bewegung darstellen, der es um sozial-politische Belange geht. Sie sind jedoch weder eine große Bewegung, noch geht es ihnen ernsthaft um sozial-politische Belange.

Viele, die sich bei den Gelbwesten Wiesbaden aktiv engagieren, sind Teil rechter Gruppierungen oder teilen diese Propaganda:

- A >> Die Forderungen der Gelbwesten sind nicht sozial.
- B >> Bei den Demos der Gelbwesten in Wiesbaden werden rechte und antisemitische Verschwörungstheorien verbreitet.
- C >> Akteur*innen aus dem Umfeld der Gelbwesten Wiesbaden bieten jenen, die die Geschichte des Nationalsozialismus umdeuten wollen und rechten Hooligans eine Plattform und verbreiten deren gefährliche Ideologien.
- D >> Akteur*innen, die sich an den Demonstrationen beteiligen, sind Teil eines rechten Netzwerks.



A Die Forderungen der Gelbwesten sind nicht sozial.

Es ist legitim, die soziale Schieflage sowie Alters- und Kinderarmut in Deutschland anzuprangern. Doch die von den Gelbwesten vorgeschlagenen Steuersenkungen würden zu einer weiteren Unterfinanzierung des Sozialsystems führen und die Infrastruktur des Staates weiter ausdünnen. Dies träfe letztlich diejenigen, die auf Leistungen des Staates besonders angewiesen sind. Auch beim Thema Fahrverbote für Dieselfahrzeuge wird statt einer Lösung für Luftverschmutzung nur populistisch „Pro Diesel“ gefordert.

B Bei den Demos der Gelbwesten in Wiesbaden werden rechte und antisemitische Verschwörungstheorien verbreitet.

Einige populistische Positionen der Gelbwesten auf Demonstrationen und in internen Foren der sozialen Medien gleichen jenen der extremen Rechten. Die Ablehnung von Merkel und dem UN-Migrationspakt auf Plakaten und Westen paaren sich mit menschenverachtenden und rassistischen Beiträgen. So teilte die Anmelderin vorangegangener Gelbwesten-Demos Ende Juni 2019 ein Video des langjährigen NPD-Bundesvorsitzenden Udo Voigt. Vor allem Menschen muslimischen Glaubens werden massiv verunglimpft, aber auch die antisemitische Verschwörungstheorie einer „Neuen Weltordnung“ (kurz „NWO“ für „new world order“) wird verbreitet. Diese in Neonazikreisen verankerte These fabuliert, dass jüdische US-Unternehmer durch Migrationspolitik einen Bevölkerungsaustausch vorantreiben.

C Akteur*innen aus dem Umfeld der Gelbwesten Wiesbaden bieten jenen, die die Geschichte des Nationalsozialismus umdeuten wollen und rechten Hooligans eine Plattform und verbreiten deren gefährliche Ideologien.

Personen rassistischer Gruppierungen wie „Hand in Hand“ aus Wiesbaden wurden wiederholt von den Organisator*innen der Gelbwesten eingebunden oder auf Kundgebungen persönlich über das Mikrofon begrüßt. Auf verschiedenen Youtube-Kanälen (z.B. Abendland Deutschland) laufen Livestreams von den Demonstrationen in Wiesbaden – neben Interviews mit Geschichtsrevisionist*innen, die bereits an Demonstrationen für verurteilte Holocaust-Leugner*innen teilnahmen. Diese Kanäle werden von den Organisator*innen der Gelbwesten aktiv für die Mobilisierung genutzt. Im Mai 2019 verteilte ein Sympathisant der vom Verfassungsschutz beobachteten „Identitären Bewegung“ Flugblätter der Gruppe.

D Akteur*innen, die sich an den Demonstrationen beteiligen, sind Teil eines rechten Netzwerks.

Distanzieren die Organisator*innen sich sonst von Parteien, zeigt sich wiederholt die Nähe zur AfD: Im Februar 2019 redete der AfD'ler Ralph Bühler. Regelmäßige Teilnehmer*innen präsentierten sich gemeinsam mit AfD-Politiker*innen, in rechten Talk-Formaten auf Youtube, mit T-Shirts der Identitären Bewegung oder auf Selfies mit deren Führungsfiguren. Mit Blick auf zahlreiche weitere Belege dieser Art, lässt sich sagen: Zahlreiche Akteur*innen, die sich an den Demonstrationen beteiligen, sind Teil eines (extrem) rechten Netzwerks oder verfügen über Kontakte zu extrem rechten Gruppierungen und Parteien.

Das Bündnis für Demokratie Wiesbaden spricht sich klar gegen die Verbreitung rassistischer Positionierungen und antisemitischer Verschwörungstheorien aus. Wir überlassen extrem rechten Gruppierungen nicht die Stadt.

Daher rufen wir alle demokratisch gesinnten Bürgerinnen und Bürger dazu auf, klar Haltung gegenüber den Gelbwesten zu beziehen.